



Kommission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

SEKRETARIAT DERUSG/UISG

Via Aurelia 476,  
CP 9099 Aurelio, 00165 Roma, Italy.  
Tel/Fax: (39).06.6622929 (direct)  
Tel: (39) 06.665231 (reception)  
Email: [jpicusguisg@lasalle.org](mailto:jpicusguisg@lasalle.org)

September 2009

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

**Der 2. Oktober 2009** ist ein wichtiger Tag für alle Personen in unserem globalen Dorf, besonders für jene unter uns, die die gute Nachricht über Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung leben. Es ist der Geburtstag von Mahatma Gandhi, der Indien zur Unabhängigkeit verhalf und Bewegungen mobilisierte für Bürgerrechte und Frieden rund um den Erdball. Am 15. Juni wurde der *Internationale Tag der Gewaltlosigkeit* von 192 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, während ihrer Generalversammlung angenommen.

Mahatma Gandhis neue Methode der Massen-Mobilisierung und des gewaltlosen Handelns beendete den Kolonialismus in Indien und stärkte die Wurzeln der Volksherrschaft und die zivilen, politischen und ökonomischen Rechte. Er wurde zur Ikone für die Menschen auf der ganzen Welt, die glauben, dass Gewaltlosigkeit als Lebensweg die beste Möglichkeit ist, Unterdrückung zu überwinden. Für viele Christen ist Gewaltlosigkeit ein Weg des Evangeliums, um Frieden und Versöhnung zu bewirken. Der Nachdruck liegt nicht nur auf der Befreiung der Unterdrückten, sondern auch darauf, die Unterdrücker zu befreien. Mit den Worten von Martin Luther King, Junior, „bedeutet Gewaltlosigkeit nicht nur Vermeidung äußerer physischer Gewalt, sondern auch Vermeidung innerer geistiger Gewalt“.

Sie sind eingeladen und gebeten, das beigefügte Gebet an die Mitglieder ihres Institutes weiterzugeben. Wir ermutigen auch zur weiteren Verwendung dieses Gebetes in den Pfarren, Schulen, Hochschulen, Universitäten und anderen Gruppen ihrer Kongregation. Wir laden Sie ein, dieses Gebet an die Mitglieder oder Mitarbeiter(Innen) in deren Aufgabengebieten zu schicken.

Das Gebet wurde von Rev. John Dear, SJ ([www.johndea.org](http://www.johndea.org)) vorbereitet für die Kommission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, eine Kommission der USG/UISG (Internationale Vereinigung der Generalleitungen religiöser Institute) in Rom. Es ist das Dritte in einer Reihe von Gebetsgottesdiensten für die Feier von spezifischen Internationalen Tagen der UN.

Wenigstens zwei weitere Gebetsgottesdienste werden noch vorbereitet für Internationale Tage 2010: **8. März**, *Internationaler Frauentag* und *UN Tag für die Rechte der Frau und Internationalen Frieden*; und **17. Oktober**, *Internationaler Tag für die Ausrottung*

von Armut.

Es ist Ihnen gestattet, den Gebetsgottesdienst ihren besonderen Umständen anzupassen. Alternativ könnten Sie ihn auch einsetzen am Internationalen Friedenstag, am 21. September.

Diese wie auch die vorhergehenden Wortgottesdienste für den *Welttag für Soziale Gerechtigkeit* (20. Februar) und den *Welttag für die Umwelt* sind zu finden unter [picformation.wikispaces.com](http://picformation.wikispaces.com).



## **Gebetsgottesdienst**

### **Für den Internationalen Tag der Gewaltlosigkeit** **2. Oktober 2009**

#### **Zur Eröffnung: Lied für den Frieden**

#### **Willkommgruß**

(Leiter) Im Namen Gottes, des Friedens, im Namen Jesu, des Gewaltlosen, im Namen des Hl.Geistes, der die Liebe bringt.

Willkommen liebe Freunde zu diesem Gebetsgottesdienst am Internationalen Tag der Gewaltlosigkeit. Lasst uns damit beginnen, dass wir uns einander zuwenden und uns gegenseitig vorstellen.

Lasst uns tief einatmen, uns entspannen und wahrnehmen, wie wir uns heute fühlen. Treten wir ein in die Gegenwart Gottes, des Friedens, der uns grenzenlos und bedingungslos liebt. Bewillkommen wir den auferstandenen, gewaltlosen Jesus in unserer Gemeinschaft des Friedens und in unseren Herzen; atmen wir den Hl. Geist des

Friedens und der Gewaltlosigkeit ein.

Halten wir eine Minute Stille, um zu danken für all die Segnungen der Liebe und des Friedens, die wir unser Leben hindurch vom Gott der Liebe und des Friedens empfangen haben. Lasst uns Gott um Vergebung bitten, wo wir jene Segnungen der Liebe und des Friedens zurückgewiesen haben, wo wir uns für Gewalt, statt Gewaltlosigkeit entschieden haben, wo wir andere verletzt und die Kultur der Gewalt und des Krieges unterstützt haben. Bereuen wir unsere Gewalttätigkeit und bitten wir um die Gnade, entsprechend dem Evangelium Menschen der Gewaltlosigkeit zu werden.

(Stille)

Antwort: Gott des Friedens, erbarme dich unser

Jesus, du hast Gewalt zurückgewiesen, Jeden geliebt, Gewaltlosigkeit praktiziert, den Frieden verkörpert, Ungerechtigkeit widerstanden und gabst dein Leben in vollkommener gewaltloser Liebe für die Menschheit dahin.

**Gott des Friedens, erbarme dich unser**

Jesus, du rufst uns auf, Gewalt abzulehnen, Jeden zu lieben, Gewaltlosigkeit zu praktizieren, den Krieg abzulehnen, Atomwaffen zu demontieren, Ungerechtigkeit zu widerstehen, den Frieden zu verkörpern und unsere Feinde zu lieben. Gott des Friedens, erbarme dich unser.

**Gott des Friedens, erbarme dich unser**

Jesus, du bist unser Herr und Retter, unser Bruder und Freund, unser Leben, unsere Hoffnung, unser Friede.

Gott des Friedens, erbarme dich unser

**Gott des Friedens, erbarme dich unser**

**Gebet zur Eröffnung (Alle)**

Gott des Friedens, sei mit uns, wenn wir unsere Gewalt bereuen und dein Wort zum Frieden hören. Hilf uns, dein heiliges Volk der Gewaltlosigkeit entsprechend dem Evangelium zu werden, indem wir dem gewaltlosen Jesus folgen, einander lieben, unsere Feinde lieben, uns mit jedem versöhnen, der Ungerechtigkeit widerstehen und eine neue Welt erstreben ohne Krieg, Armut, Atomwaffen und globale Gewalt. Um das bitten wir im Namen des gewaltlosen Jesus, der unser Bruder und unser Friede ist.

**Erste Lesung**

Lesung aus dem Buch Jesaja (2, 2-5)

Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg mit dem Haus des Herrn steht fest

gegründet als höchster Berg; er überragt alle Hügel; alle Völker strömen zu ihm. Viele Nationen machen sich auf den Weg und sagen: Kommt wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er soll uns seine Wege zeigen, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion kommt die Weisung, aus Jerusalem kommt das Wort des Herrn. Er spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen in die Schranken. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg. Ihr vom Haus Jakob, kommt, wir wollen leben im Licht des Herrn!

### **Antwortpsalm**

Der Antwortpsalm ist entnommen Psalm 46. Die Antwort lautet:

#### **„Gott setzt den Kriegen ein Ende“**

Gott ist unsere Zuflucht und unsere Stärke,  
Ein wahrer Helfer in unseren Nöten  
Wir müssen uns nicht fürchten, wenn die Erde auch wankt,  
und die Berge in die Tiefe des Meeres stürzen,  
wenn die Wasser toben und schäumen und die Berge erbeben und zittern.  
Gott ist mit uns; der Gott Jakobs ist unsere Stütze und unser Halt

#### **„Gott setzt den Kriegen eine Ende“**

Da ist ein Fluss, dessen Ströme Freude bringen zur Gottesstadt  
er heiligt die Wohnung des Höchsten.  
Gott ist in der Stadt, sie kann nicht fallen.  
Beim Anbruch des Tages kommt Gott zur Rettung.  
Nationen sind in Aufruhr, Königreiche stürzen.  
Und wenn Gott die Stimme erhebt, wird die Erde zerbröckeln.  
Gott ist mit uns; der Gott Jakobs ist unser Halt.

#### **„Gott setzt den Kriegen ein Ende“**

Komm, bestaune die Wundertaten des Herrn,  
erstaunliche Taten hat Gott vollbracht auf der Erde.  
Gott setzt den Kriegen ein Ende, überall auf der Welt.  
Gott zerbricht den Bogen, zerschlägt die Lanze,  
Gott verbrennt die Schilde im Feuer.

#### **„Gott setzt den Kriegen ein Ende“**

Sei still und erkenne, dass ich Gott bin, erhaben über alle Völker  
Der Höchste über der ganzen Erde.  
Gott ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Halt.

## **„Gott setzt den Kriegen eine Ende“**

### **Zweite Lesung**

Eine Auswahl aus den Reden Mahatma Gandhis

„Gewaltlosigkeit ist die größte Macht, die der Menschheit zur Verfügung steht. Sie ist stärker als die mächtigste Vernichtungswaffe, die die Menschheit sich ausdenken kann. Gewaltlosigkeit ist nicht Passivität, in keiner Weise. Sie ist die aktivste Gewalt der Welt. Gewaltlosigkeit ist das größte Gesetz. So wie man die Kunst zu töten lernen muss in einem Training für Gewalt, so muss man die Kunst zu sterben lernen im Training für Gewaltlosigkeit. Eine Person, die in ihrem Leben Gewaltlosigkeit zum Ausdruck bringt, übt eine Macht aus, die aller Brutalität überlegen ist. Zur Zeit werden wir fortdauernd bewundert wegen der erstaunlichen Entdeckungen auf dem Gebiet der Gewalt, aber ich behaupte, dass viel mehr ungeträumte und scheinbar unmögliche Entdeckungen gemacht werden auf dem Feld der Gewaltlosigkeit. Mein Optimismus ruht auf dem Glauben an die grenzenlosen Möglichkeiten, die der Einzelne hat, Gewaltlosigkeit zu entwickeln. Je mehr du sie in dir selbst entwickelst, umso ansteckender wird sie, bis sie deine Umgebung überwältigt und nach und nach die ganze Welt überschwemmt. Wir müssen die Wahrheit und Gewaltlosigkeit nicht dem Einzelnen zur Übung überlassen, sondern auch Gruppen, Gemeinschaften und Nationen daran teilnehmen lassen. Das ist jedenfalls mein Traum. Wenn die Ausübung von Gewaltlosigkeit allgemein verbreitet ist, wird Gott auf Erden herrschen wie er im Himmel herrscht.“ (Aus: Mohandas Gandhi: Bedeutende Schriften, hg. Von John Dear, Orbis Books. New York, 2002.)

### **Dritte Lesung**

Eine Lesung aus dem Evangelium nach Lukas (6,27-37)

„Aber euch, die ihr da zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde! Tut wohl euren Hassern. Sprecht die Preisung über die, die euch verfluchen. Betet für die euch Kränkenden. Wer dich auf die Wange schlägt, dem halte auch die andere hin. Und wer dir das Obergewand wegnimmt, ihm verwehre auch den Leibrock nicht. Jedem, der von dir fordert, gib. Und von dem, der das Deine wegnimmt, erbitte es nicht zurück. Und wie ihr wollt, dass die Menschen euch tun – tut ihnen Gleiches. Und: Wenn ihr die euch Liebenden liebt – welche Gnade habt ihr dafür? Denn auch die Sünder lieben die sie Liebenden. Und wenn ihr Gutes euren Guttätern tut – welche Gnade habt ihr dafür? Auch die Sünder tun dasselbe. Und wenn ihr denen borgt, von denen ihr zu empfangen hofft – welche Gnade habt ihr dafür? Auch Sünder borgen Sündern, um dasselbe zurück zu empfangen. Vielmehr: Liebt eure Feinde, und tut Gutes! Und borgt, wo ihr nicht zurück erhofft. Und euer Lohn wird groß. Und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen. Werdet barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“

### **Stille Betrachtung nach den Lesungen**

### **Fürbitten um Gewaltlosigkeit**

Antwort: Gott des Friedens, höre unser Gebet

- Dass wir entsprechend dem Evangelium Menschen der Gewaltlosigkeit werden, die Gott gestatten, unsere Herzen zu entwaffnen von der Gewalttätigkeit in uns, dass wir gewaltlos in uns selber sind und zu jeder Person, der wir bis zum Ende unseres Lebens begegnen. Wir beten: **Gott des Friedens, hör unser Gebet**
- Dass wir gewaltlos handeln wie Jesus es tat, um dahin zu kommen, seine kreative Gewaltlosigkeit zu verstehen, seinen gewaltlosen Geboten zu gehorchen: Lege dein Schwert zur Seite, sei barmherzig wie Gott es ist und liebe deine Feinde. Wir beten: **Gott des Friedens, hör unser Gebet**
- Dass wir Gott kennen lernen und ihn anbeten als den Gott des Friedens und der Gewaltlosigkeit, der seine Sonne aufgehen lässt über die Guten und Bösen und es regnen lässt über Gerechte und Ungerechte, dass wir zu Friedensstiftern werden, die helfen, den Krieg zu beenden und eine Kultur der Gewaltlosigkeit zu schaffen und damit unsere Berufung erfüllen, Söhne und Töchter Gottes zu werden. Wir beten: **Gott des Friedens, hör unser Gebet**
- Für die Kirche, dass sie entsprechend dem Evangelium eine globale Gemeinschaft der Gewaltlosigkeit sei, dass sie nie wieder die Gewalt segne oder den Krieg rechtfertige, dass sie gewaltlose Kämpfe um Gerechtigkeit und Frieden unterstütze und segne, dass sie immer die Gewaltlosigkeit Jesu lehre, praktiziere und nachahme. Wir beten: **Gott des Friedens, hör unser Gebet**
- Für die Beendigung der Kriege, der Armut, des Hungers, des Rassismus, Sexismus, der Hinrichtungen, Folter, Abtreibung, der Atomwaffen, der globalen Erwärmung und Gewalt jeder Art. Wir beten: **Gott des Friedens, hör unser Gebet**
- Für die Entstehung einer neuen Generation von Friedensstiftern, für neue Lehrer, Propheten, Apostel, neue Champions und Heilige der Gewaltlosigkeit, die uns dahin führen, Krieg und Atomwaffen zurückzuweisen, die uns miteinander versöhnen und eine neue Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit schaffen. Wir beten: **Gott des Friedens, hör unser Gebet**
- Schließt eure persönlichen Bitten an (in Stille oder laut, abhängig von der Gruppe)

(Vorbeter) Gott des Friedens, wir danken dir, dass du unsere Gebete gehört hast, die Gebete in unseren Herzen und die Gebete der ganzen Menschheit und wir bringen sie dar im Namen des gewaltlosen Jesus. **Amen**

### **Das Gebet des Herrn**

(Vorbeter) Bevor wir gemeinsam das Gebet des Herrn beten und um Gottes gewaltlose

Herrschaft auf Erden und Gottes Vergebung bitten, lasst uns einen Augenblick innehalten und uns die ins Gedächtnis zurückrufen, die uns verletzt haben und lasst uns allen vergeben, so dass wir bereit sind, Gott zu bitten, uns zu vergeben, wenn wir jenen vergeben, die uns gegenüber schuldig geworden sind.

(Stille)

Alle beten das Vaterunser laut.

### **Ein Versprechen der Gewaltlosigkeit**

(Vorbeter) Ich lade alle ein, die bereit sind, dieses Versprechen der Gewaltlosigkeit zu geben; wir wollen versuchen, für den Rest unseres Lebens die Gewaltlosigkeit Jesu zu praktizieren und zu leben:

Im Namen Gottes, des Friedenstifters und des gewaltlosen Jesus, verspreche ich heute, den gewaltlosen Jesus zu leben, zu praktizieren und zu lehren,  
--der Gewalt absagen und nicht mit der Gewalt der Welt kooperieren  
--Jede und Jeden lieben als meine Schwester und meinen Bruder  
--mit Liebe antworten und nicht mit Brutalität vergelten  
--Jenen vergeben, die mich verletzt haben und mich mit Jedem versöhnen  
--Leid annehmen, wenn ich für Gerechtigkeit arbeite und nicht weiteres Leid hinzufügen  
--einfacher leben, eins mit der ganzen Schöpfung  
--mit andern zusammenarbeiten für die Abschaffung von Krieg, Armut, Atomwaffen, globaler Erwärmung und jeder Art von Gewalt  
--für den Rest des Lebens Gottes Herrschaft der Gewaltlosigkeit suchen  
--die Gewaltlosigkeit von Gottes Herrschaft fördern und lehren

Möge der Gott des Friedens mir die Gnade und Kraft verleihen, mein Versprechen zu erfüllen und mich zu einem Instrument seines Friedens machen.

### **Schlussgebet**

(Vorbeter) Lasst uns beten (einen Augenblick der Stille)

Gott des Friedens, wir danken dir, dass du uns berufen hast, dem gewaltlosen Jesus zu folgen auf dem Weg zum Frieden. Hilf uns, dass wir dein heiliges Volk werden, entsprechend der Gewaltlosigkeit des Evangeliums. Entwaffne unsere Herzen, dass wir Werkzeuge deiner entwaffnenden Liebe werden. Mache unsere Kirche zu einer Gemeinschaft der Gewaltlosigkeit nach dem Evangelium, die den Krieg zurückweist und Liebe und Frieden ausstrahlt. Segne uns, dass wir einander lieben und unsere Feinde, dass wir uns mit jedem versöhnen, der Ungerechtigkeit widerstehen und die Praxis von Gewaltlosigkeit verbreiten. Schenke uns eine neue Welt ohne Krieg, Armut, Atomwaffen, globaler Erwärmung oder Gewalt. Schenke uns deine gewaltlose Herrschaft, hier und jetzt. Wir bitten darum im Namen des gewaltfreien Jesus, unseres Bruders und Friedensstifters.

### **Schlusssegen**

(Vorbeter) Möge der Gott des Friedens, der euch bedingungslos liebt, euch mit seiner Fülle segnen, er, der Schöpfer des Friedens, Christus, der Friedensbringer und der Heilige Geist des Friedens. **Amen**

Wir schließen mit einem Lied und geben uns dann gegenseitig ein Zeichen des Friedens.

**Schlusslied zum Frieden**  
**Austausch des Friedensgrußes**

Vorbeter: „Der Friede Christi sei mit euch!“

Alle: „**Und auch mit dir!**“

Vorbeter: Während wir unseren Gebetsgottesdienst um Gewaltlosigkeit und Frieden beenden, lade ich euch ein, euch gegenseitig mit dem Zeichen des Friedens zu grüßen und dann zu gehen im Frieden des gewaltlosen Jesus.

(Die Leute geben einander ein Zeichen des Friedens.)